



Eisrettung





-Eis ist nicht an jeder Stelle eines Gewässers gleich dick

-Gründe:

Bodenwärme

Strömungen

Zuflüsse

Eisrisse

-Eisflächen können daher schon bei geringer Belastung bersten

-Weiter ist zu beachten: Schnee ist ein schlechter Wärmeleiter,
d.h. schneebedeckte Eisflächen sind meist dünner

Ausreichende Eisdicken



-Einzelner Mensch 5cm

-Mehrere Menschen 8cm

-Schlittenfahrzeuge
-Fahrzeuge 12cm

18cm



- Gefährdete Eisflächen nie stehend betreten
- Nur mit Leine gesichert
- Nur benötigtes Personal und Gerät auf dem Eis
- Rettungswesten anlegen
- Helm ablegen
- Möglichst gleich Taucher alarmieren
- Niemals dem verunglückten die Hand reichen. Das Risiko ist zu groß ins Wasser gezogen zu werden.
- Nicht bis unmittelbar an die Einbruchstelle vordringen, da Eisplatte rundherum brüchig.



-Schlauchboot mit Eisschlitten

-Steckleiterteile

-Bohlen

-DLK



- Zweite Leine mit Schlaufe mit zu Einbruchsstelle vornehmen
- Auch Steckleiterteile und Schlauchboot mit Leinen Sichern



- Nach Möglichkeit versuchen vom Ufer aus zu retten.
 - Leine zuwerfen
 - Einreißhaken reichen

- Ist dies nicht möglich Rettung vom Eis aus.

Die Rettung mit zwei Steckleiterteilen



- Steckleiterteile aufs Eis legen
- Ein zweiter Kamerad sichert den Helfer mittels Fangleine, auch die Leiterteile sollten mit einer Arbeitsleine gesichert werden.
- Helfer legt sich flach auf ein Teil und schiebt das andere vor, dann wechselt er auf vorgeschobenes Leiternteil.
- Ist er an der Einbruchsstelle angekommen wird dem Eingebrochen eine Leine mit Schlaufe zugeworfen.
- Nun kann der Helfer den Verunglückten aus dem Wasser ziehen und auf das Steckleiterteil legen.
- Ein Kamerad zieht jetzt mit der Arbeitsleine das Steckleiterteil mit dem Verunglückten ans Ufer.

Die Rettung mit zwei Steckleiterteilen



Rettung vom Schlauchboot



- Nur mit Eisschlitten verwenden.
- Leinen Anschlagen, wenn möglich vom anderen Ufer zur Einbruchsstelle ziehen lassen.
- Eingebrochene Person aus dem Wasser retten.

Rettung vom Schlauchboot





- Schnell von nasser Kleidung befreien
- Körperkern primär mit Wärme versorgen (trockene Kleidung, Decken, Jacken, Rettungsfolie, Helferwärme, Wärmebeutel)
- Auf jeden Fall liegend (Arme und Beine nicht höher als das Herz lagern ansonsten droht der Bergungstod)
- Keine Massagen und Eigenbewegungen
- Warme zuckerhaltige Getränke verabreichen
- Kein Alkohol !
- Passiver Abtransport, Arzt